

mentoring³

Das Mentoring-Programm für Ihren wissenschaftlichen Karriereweg!

Für Doktorandinnen, Postdoktorandinnen
und Habilitandinnen der UA Ruhr



» mentoring³ bedeutet für mich Support und Austausch. Support vor allem von einer Mentorin, mit der ich in einem Vertrauensverhältnis stehe, das auch die Thematisierung sensibler Themen wie den Umgang mit Konfliktsituationen, ›Durststrecken‹ in der Promotionsphase oder der Vereinbarkeit von Familienaufgaben und Beruf ermöglicht. Den Austausch schätze ich mit einigen Doktorandinnen anderer Fächer – vor allem in meiner Schreibgruppe. «

Ilka Fladung (Mentee 2018–2020)

Ablauf und Bewerbung

Im mentoring³-Programm gibt es eine Linie für Doktorandinnen und eine Linie für Postdoktorandinnen/Habilitandinnen.

In jedem geraden Jahr startet eine neue Kohorte Doktorandinnen, in jedem ungeraden Jahr eine neue Kohorte Postdoktorandinnen/Habilitandinnen. Jede Kohorte hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

Der Programmstart liegt jeweils im Herbst. Bewerbungen sind ab dem 1. Juni des laufenden Jahres bis zum 15. Juli möglich. Pro Fächergruppe stehen 15 Plätze zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.ra-ruhr.de/mentoring3.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Das mentoring³-Programm wird universitätsübergreifend koordiniert. Für jede Fächergruppe steht Ihnen eine Ansprechpartnerin zur Verfügung:

Naturwissenschaften

Julia Leising
Ruhr-Universität Bochum
Dezernat für Organisations- und Personalentwicklung
Fon: 0234 32-28799, mentoring3@rub.de

Ingenieurwissenschaften

Anke Kujawski
Technische Universität Dortmund
Stabsstelle Chancengleichheit, Familie und Vielfalt
Fon: 0231 755-6058, mentoring-hoch3@tu-dortmund.de

Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

Stephanie Sera
Universität Duisburg-Essen
Science Support Center, Graduate Center Plus
Fon: 0201 183-3054, mentoring-hoch3@uni-due.de

Research Academy Ruhr

mentoring³ ist ein Angebot der Research Academy Ruhr (RAR). Die RAR entwickelt als Plattform der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) gemeinsame Programme zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler*innen. Sie bereitet auf Karrierewege in Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft vor und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation und Vernetzung durch zielgruppenspezifische Angebote.

Mehr erfahren auf: www.ra-ruhr.de

Folgen Sie uns auch in den sozialen Netzwerken!



Das Programm und die Zielgruppe

Mit **mentoring³** bietet die Research Academy Ruhr (RAR) ein Qualifizierungsprogramm für den weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs, also für Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Habilitandinnen an. Es hat zum Ziel, die Potenziale und Kompetenzen der hochqualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen zu stärken, eine aktive Karriereplanung zu fördern und auf Führungsaufgaben vorzubereiten.

Angesprochen sind Wissenschaftlerinnen der UA Ruhr-Universitäten aus den Fächergruppen:

- Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

mentoring³ setzt sich aus drei Bausteinen zusammen:

Mentorship: Als Mentor*innen fungieren Professor*innen und Wissenschaftler*innen, die in vertrauensvollen Gesprächen Erfahrungs- und Handlungswissen über Strukturen und Prozesse im Wissenschaftsbetrieb und in der außeruniversitären Forschung vermitteln.

Workshops: Neben einem Rahmenprogramm (Auftakt- und Abschlussveranstaltung) bereiten überfachliche, fächergruppenspezifische und karrierephasenorientierte Workshops auf Führungsaufgaben in universitärer und außeruniversitärer Forschung vor, klären förderliche Karrierestrategien und erweitern die persönlichen Schlüsselkompetenzen der Teilnehmerinnen.

Netzwerktreffen: Gleichzeitig unterstützt mentoring³ durch die interdisziplinäre Struktur den Aufbau eines hochschulübergreifenden Netzwerkes von Nachwuchswissenschaftlerinnen.



» Ich nehme an mentoring³ teil, weil die Diskussionen mit anderen Postdoktorandinnen, die Seminare und die Mentoring-Treffen mich in meiner persönlichen Entwicklung voranbringen. Mentoring bedeutet für mich an einem Austausch auf gleicher Höhe teilzuhaben, der für Mentor*in und Mentee gewinnbringend ist. «

Dr. Katharina Pütter (Mentee 2019–2021)

Gewinn für Mentees

- ✓ persönlicher Zugang zu Handlungswissen über Strukturen, Prozesse und Spielregeln in Wissenschaft und außeruniversitärer Forschung
- ✓ Erwerb von wissenschaftsspezifischen Schlüsselkompetenzen und Führungsstrategien
- ✓ Erweiterung der Kenntnisse über hochschulpolitische Strukturen und Mechanismen
- ✓ Wissen über gezielte Akquise von Forschungsmitteln
- ✓ Entwicklung einer individuellen Karriereplanung
- ✓ Aufbau oder Erweiterung eines Wissenschaftlerinnen-netzwerks
- ✓ Vernetzung innerhalb der eigenen Scientific Community

Gewinn für Mentor*innen

- ✓ individueller Wissens- und Erfahrungstransfer
- ✓ Reflexion eigener Karriereentwicklung und Führungserfahrungen
- ✓ Erweiterung der Beratungs- und Führungskompetenzen
- ✓ Ausbau von Kontakten zu jungen Wissenschaftlerinnen

Gewinn für die Universitäten

- ✓ Qualitätssteigerung in der Nachwuchsförderung
- ✓ Erschließung des wissenschaftlichen Potenzials von Frauen
- ✓ Erzeugung von Synergien durch Networking



» Ich engagiere mich als Mentorin im mentoring³, weil es mir große Freude macht, durch einen intensiven persönlichen Austausch mit den Mentees einen Baustein zur persönlichen und beruflichen Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen beizutragen. «

Prof. Dr. Danja Schünemann (Mentorin)